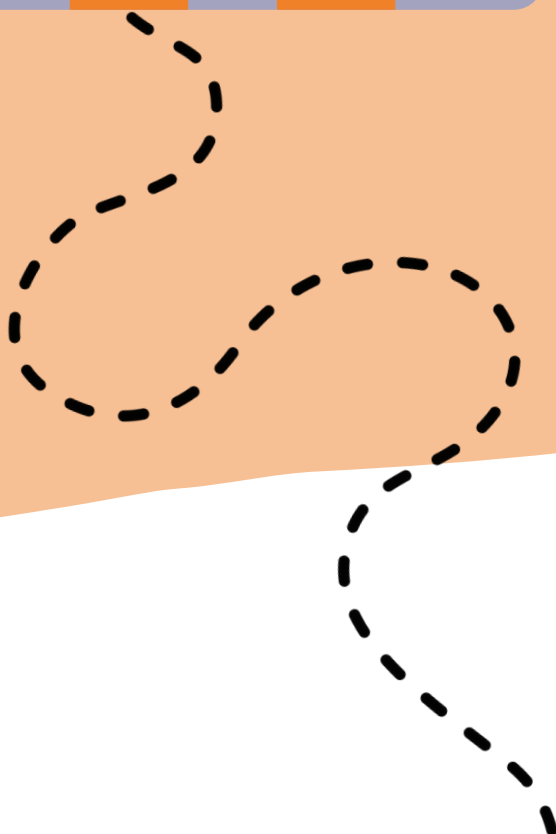


Spiel für Kinder und Jugendliche  
zum weltweiten synodalen Weg der katholischen Kirche

Gemeinsam  
auf dem Weg  
zu einer

**KIRCHE FÜR ALLE**



# Spielanleitung

Herzlich Willkommen auf dem synodalen Weg der katholischen Kirche, zu dem Papst Franziskus aufgerufen hat!

Schön, dass du mit deiner Gruppe dabei bist und sie auf diesem Prozess begleitest. Der Weg, auf dem du als Gruppenleiter\*in die die Teilnehmer\*innen spielerisch anleitest, hat ein bestimmtes Ziel vor Augen und das ist eine Kirche für alle. Eine Kirche, die sich als Gottesvolk versammelt und versteht. Eine Kirche, die sich zur Partizipation aufgerufen fühlt. Du hast die Möglichkeit, dieses Spiel mit Kindern oder Jugendlichen online oder in Präsenz durchzuführen.

Auf diesem spielerischen synodalen Weg kommt die Gruppe an vier Stationen vorbei. Bei jeder Station gibt es eine Reflexionsaufgabe. Die entsprechenden Aufgabenkarten für Kinder oder Jugendliche, die du der Gruppe vorliest, werden euch diesbezüglich klare Anweisungen geben.

Von Station zu Station weitet ihr den Blick – der\*die einzelne Spieler\*in wird sich im Laufe des Spiels immer mehr als Teil eines großen Ganzen verstehen, einer Kirche für alle. Gedanken, die nach jeder Reflexion zu formulieren sind, werden die Kirche für alle konkretisieren.

Betrachtet wird eine spezielle Zeit – wir schlagen die „Coronazeit“ vor.

Aber lass deiner Phantasie ruhig freien Lauf! Vielleicht fällt dir auch eine andere Variante ein. Passe die Texte dann für deine Gruppe entsprechend an.

Wenn ihr das Ziel des Spieles erreicht habt, habt ihr einen wichtigen Baustein gelegt, der mit vielen weiteren Bausteinen aus Pfarren aus aller Welt eine Kirche für alle errichten soll. Jetzt ist es noch wichtig, eure Erkenntnisse und eure Vision für eine Kirche für alle weiterzutragen. Bitte schickt euren befüllten Spielplan per E-Mail bis spätestens Ostern 2022 an [synode@edw.or.at](mailto:synode@edw.or.at). Schickt eure Visionen auch an [junge.kirche@edw.or.at](mailto:junge.kirche@edw.or.at), dann teilen wir sie auf [www.jungekirche.wien](http://www.jungekirche.wien). Gerne könnt ihr es auch zusätzlich innerhalb eurer Pfarre weitergeben und eure Zettel zum Beispiel dem Pfarrer geben oder im Schaukasten aushängen.

Auf den nächsten Seiten findet ihr eine Beschreibung der Stationen, die Aufgabenkarten für Kinder (blau) und Jugendliche (orange) zum Ausschneiden und einen Spielbogen zum Herausnehmen.

Ihr braucht noch ein leeres Plakat, Stifte und Papier, dann kann es losgehen.

**Viel Spaß beim Spielen und Visionieren!**

# Stationen

Station 1 behandelt die persönliche Situation während der Pandemie.

Nimm die erste Aufgabenkarte und erkläre den Spielteilnehmer\*innen was zu tun ist. Bei dieser Station geht es um das ICH, die Spieler\*innen sollen dabei an sich und ihr persönliches Umfeld denken.

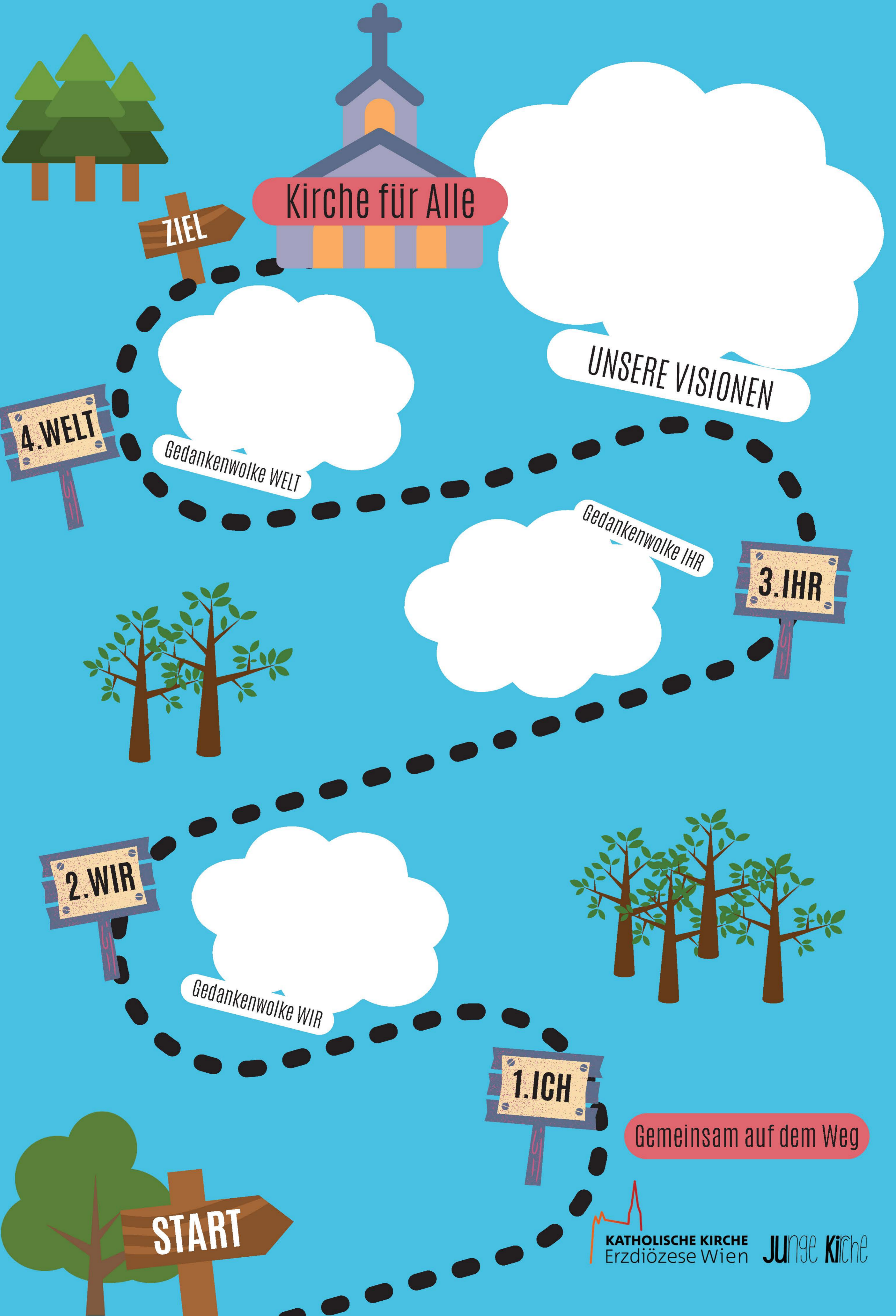
Station 2 widmet sich dem WIR. Die Spieler\*innen sollen sich über Station 1 austauschen und Ergebnisse sollen zusammengetragen werden. Im Laufe des Gesprächs soll, laut Aufgabenkarte, ein erster gemeinsamer Gedanke gefunden werden, mit dem sich alle anfreunden können. Dieser Gedanke ist in die entsprechende Gedankenwolke einzutragen.

Station 3 bezieht sich auf das IHR und die entsprechende Aufgabe ist der Aufgabenkarte zu entnehmen.

Der Radius weitet sich nun ein weiteres Stück, die anderen kommen in den Blick. Die Aufgabenkarte verrät, was zu tun ist. Das Ergebnis des Gesprächs wird in die entsprechende Gedankenwolke eingetragen.

Station 4 hat die WELT im Blick: Die Länder der Welt stehen hier im Mittelpunkt – mit oder ohne Pandemie: Was wäre für alle Länder gleichermaßen erstrebenswert? Eine Aufgabenkarte führt durch diese Station. Das Ergebnis wird in der entsprechenden Wolke eingetragen.

Die Stationen sind nun absolviert und die Gedankenwolken befüllt. Nun geht es direkt durch die Zielgerade, in eine Kirche für alle. Was diese für euch ausmacht, kann an den jeweiligen Gedankenwolken abgelesen werden, deren Inhalte in die Visionswolke fließen sollen. Der Höhepunkt dieses Spiels und der Höhepunkt des synodalen Weges zeichnen sich durch ein gemeinsam erarbeitetes Ergebnis aus, das die Teilnehmenden als Einzelpersonen, aber auch als Teil eines großen Ganzen im Blick hat – ein gemeinsames Ergebnis, das die Stimmen aller berücksichtigt und auf das sich alle einigen konnten.





# Aufgabenkarten für Kinder

1

## Station 1 – ICH

Ihr seid jetzt am Anfang eures gemeinsamen Weges zu einer Kirche für alle.

*Der\*Die Spielleiter\*in liest langsam vor:*

Mach die Augen zu. Stell dir vor, es ist heute vor einem Jahr. Was war da los? Corona, Pandemie,...

Gab es gerade einen Lockdown? Warst du zuhause oder in der Schule? Wie war das für dich? Wie war es eingeschränkt zu sein? Was war blöd oder traurig? Warum eigentlich? Was war schön oder lustig? Oder aufregend und spannend?

Wenn du jetzt darüber nachdenkst, welche Gedanken kommen dir? Versuche dich auf einen Gedanken zu konzentrieren und ihn dir zu merken.

Weiter geht's zu Station 2.

2

## Station 2 – WIR

Sammelt nun gemeinsam auf einem großen Plakat eure Gedanken aus der vorherigen Station.

Ihr könnt das wild durcheinanderschreiben oder auch malen.

Wenn ihr damit fertig seid, schaut, ob ihr Gemeinsamkeiten entdeckt.

➔ Versucht, euch auf eine gemeinsame Sache, die euch wichtig ist, zu einigen und schreibt sie in die „Gedankenwolke WIR“.

Weiter geht's zu Station 3.

3

## Station 3 – IHR

Denkt noch einmal an das letzte Jahr ...

Ihr hört jetzt ein paar Begriffe und ihr sagt einfach laut, was euch spontan dazu einfällt:

Mama und Papa..., in der Schule...,

Meine Freundinnen und Freunde..., Oma und Opa...,

in der Pfarre..., beim Einkaufen..., andere Leute...,

in der Kirche...

So und jetzt wird es ein bisschen schwieriger: Überlegt, ob es bei all den Begriffen und euren Gedanken dazu, eine Gemeinsamkeit gibt.

➔ Findet heraus, welche das ist oder einigt euch auf eine und schreibt sie in die „Gedankenwolke IHR“.

Weiter geht's zu Station 4.

4

## Station 4 – WELT

Jetzt überlegt jede\*r für sich ein Land auf der Welt.

Ganz egal welches – nur nicht Österreich.

Vielleicht Italien, Turkmenistan, China, Ägypten, Chile oder Syrien oder ganz ein anderes Land.

*Spielleiter\*in liest vor:*

Hast du dir ein Land ausgesucht? Was weißt du über dieses Land? Was findest du daran besonders interessant?

Jede\*r schreibt oder malt nun die Dinge, die ihm\*ihr zu dem Land einfallen, auf ein Blatt Papier und danach stellt ihr euch gegenseitig eure Länder vor.

Wenn ihr damit fertig seid, überlegt euch gemeinsam, was das Besondere daran ist, dass es so viele verschiedene Länder gibt. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?

Wenn ihr einen Wunsch frei hättet, der für alle Länder dieser Erde gilt, was wäre das?

➔ Einigt euch auf eine Sache und schreibt sie in die „Gedankenwolke WELT“.

5

## Ziel – KIRCHE FÜR ALLE:

Ihr seid nun am Ziel angekommen. Gut gemacht!

Aber eine Sache gibt es noch zu tun: Ihr habt jetzt drei ausgefüllte Wolken – Jetzt ist es an euch, aus den drei Gedankenwolken drei Wünsche zu formulieren:

Schaut sie euch genau an! Ihr dürft euch jetzt von der Kirche drei Dinge wünschen: Was wünschst du dir von der Kirche? Was kann sie für uns tun? Wie kann sie die Welt besser machen?

➔ Schreibt es in die große Wolke „Unsere Visionen“

6

## Weitertragen:

1. Schickt eure Visionen per Mail an [junge.kirche@edw.or.at](mailto:junge.kirche@edw.or.at) und an [synode@edw.or.at](mailto:synode@edw.or.at).

Mitarbeiter\*innen der Erzdiözese Wien tragen Sorge dafür, dass eure Meinungen in die weltweite Visionensuche „synodaler Weg“ einfließen.

Papst Franziskus hat diesen Weg ausgerufen, damit sich möglichst viele an einer Erneuerung der Kirche beteiligen. Die Kirche soll damit heute und auch in Zukunft Antworten auf die Fragen der Zeit finden.

2. Hängt den Spielbogen als Plakat gut sichtbar auf. Dadurch können viele Menschen sehen, dass ihr den „synodalen Weg“ mitgeht und mitgestaltet.

3. Eine Idee für die nächste Gruppenstunde: Überlegt, was ihr selber für die Verwirklichung eurer Visionen/Wünsche beitragen könnt.



# Aufgabenkarten für Jugendliche

1

## Station 1 – ICH

Ihr seid jetzt am Anfang eures gemeinsamen Weges zu einer Kirche für Alle.

*Der\*Die Spielleiter\*in liest langsam vor:*

Mach die Augen zu. Stell dir vor, es ist heute vor einem Jahr. Was war da los? Corona, Pandemie, ...  
Gab es einen Lockdown? Warst du im Homeschooling oder Homeoffice? Oder warst du ganz normal in der Arbeit bzw. Schule? Wie war das für dich? Was hat dich genervt? Was hat dich traurig gemacht? Fällt dir ein schöner Moment ein? Was hast du in der Zeit für dein Leben gelernt? Was hast du Neues entdeckt?  
Wenn du so darüber nachdenkst, welche Gedanken kommen dir? Versuche, dich auf einen Gedanken zu konzentrieren und ihn dir zu merken.

Weiter geht's zu Station 2.

4

## Station 4 – WELT

Jetzt überlegt sich jede\*r für sich ein Land auf der Welt. Ganz egal welches – nur nicht Österreich. Am besten ein Land, das euch gerade beschäftigt oder das ihr sehr gerne mögt oder besonders interessant findet. Jede\*r schreibt oder malt nun die Dinge, die ihm\*ihr zu dem Land einfallen, auf ein Blatt Papier und anschließend stellt ihr euch anhand des Blattes gegenseitig eure Länder vor.

Wenn ihr damit fertig seid, versucht die Unterschiede und Gemeinsamkeiten eurer Länder zu benennen. Was ist generell das Besondere oder Herausfordernde daran, dass es so viele verschiedene Länder gibt? Wenn ihr einen Wunsch frei hättet, der für alle Länder dieser Erde gilt, was wäre das?

➔ Einigt euch auf eine Sache und schreibt sie in die „Gedankenwolke WELT“.

2

## Station 2 – WIR

Sammelt nun gemeinsam auf einem großen Plakat eure Gedanken aus der vorherigen Station.  
Erstellt eine Gedankenlandkarte: Legt das Plakat in die Mitte und jede\*r schreibt seine\*ihre Gedanken auf. Dabei könnt ihr Begriffe miteinander verbinden, unterstreichen, kommentieren, Fragen stellen, ...  
Schreibt alles auf das Plakat, dabei muss nicht geredet werden.

➔ Sucht nun nach Gemeinsamkeiten und einigt euch auf eine Sache, die euch wichtig erscheint und schreibt sie in die „Gedankenwolke WIR“.

Weiter geht's zu Station 3.

5

## Ziel – KIRCHE FÜR ALLE:

Ihr seid nun am Ziel angekommen. Gut gemacht! Aber eine Sache gibt es noch zu tun: Ihr habt jetzt drei ausgefüllte Wolken auf dem Spielplan – Jetzt ist es an euch aus den drei Gedankenwolken drei Visionen abzuleiten:

Wenn ihr eure drei Gedankenwolken anschaut, welche drei Visionen würdet ihr dann gerne an die Kirche richten? Was wünscht ihr euch von der Kirche? Wo ist Kirche gefragt? Was brauchen Menschen von der Kirche? Was braucht ihr von der Kirche?

➔ Schreibt es in die große Wolke „Unsere Visionen“

3

## Station 3 – IHR

Denkt noch einmal an das letzte Jahr und weitet nun euren Blick auf Andere.  
Denkt an eure Familien, Freundinnen und Freunde. An die Situation in der Schule/am Arbeitsplatz. In der Pfarre. Beim Einkaufen... Was kommt euch in den Sinn?

Sprecht eure Gedanken laut aus und tauscht euch aus. Es dürfen ruhig verschiedene Meinungen und Erfahrungen in der Runde vorkommen.  
Am Ende der Diskussion sucht nach einer Gemeinsamkeit, die besonders wichtig erscheint.

➔ Findet heraus, welche das ist oder einigt euch auf eine und schreibt sie in die „Gedankenwolke IHR“.

Weiter geht's zu Station 4.

6

## Weitertragen:

1. Schickt eure Visionen per Mail an [junge.kirche@edw.or.at](mailto:junge.kirche@edw.or.at) und an [synode@edw.or.at](mailto:synode@edw.or.at).

Mitarbeiter\*innen der Erzdiözese Wien tragen Sorge dafür, dass eure Meinungen in die weltweite Visionensuche „synodaler Weg“ einfließen. Papst Franziskus hat diesen Weg ausgerufen, damit sich möglichst viele an einer Erneuerung der Kirche beteiligen. Die Kirche soll damit heute und auch in Zukunft Antworten auf die Fragen der Zeit finden.

2. Hängt den Spielbogen als Plakat gut sichtbar auf. Dadurch können viele Menschen sehen, dass ihr den „synodalen Weg“ mitgeht und mitgestaltet.

3. Eine Idee für die nächste Gruppenstunde: Überlegt, was ihr selber für die Verwirklichung eurer Visionen beitragen könnt.

